

Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine gar nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist die Vereinigung Zürcher Flohmarkt.

# Spiegel der Gesellschaft

**Blickpunkt** Schätze der besonderen Art und viel Händler-Herzblut: Der Flohmi in der Stadthausanlage am Bürkliplatz begeistert nicht nur Sammler und Schnäppchenjäger. So mancher reist extra aus dem Ausland an, und sogar ein indischer Bollywood-Streifen wurde hier schon gedreht. **SIB**



1971 wurde der Flohmarkt in Zürich offiziell von der Stadt genehmigt. Die Idee dazu hatten Tscherrina von Moos und Werner Zell, die man beide heute noch jeden Samstag auf dem Flohmi antrifft. Die Vereinigung Zürcher Flohmarkt wurde erst zehn Jahre später gegründet. «Ich habe seit 1988 einen Stand auf dem Bürkli-Flohmi», erzählt Pasquale Mazzillo, Vorstandsmitglied der Vereinigung Zürcher Flohmarkt.

«Damals hatten Flohmärkte Hochkonjunktur, und man konnte richtig gutes Geld machen mit dem Gerümpel aus der Garage.» Das kann die Präsidentin der Vereinigung, Monika Luck, nur bestätigen. Sie kennt die Flohmi-Szene in- und auswendig und ist mit ihrem Stand seit 40 Jahren auf dem Bürkliplatz: «Flohmärkte sind der Spiegel der Gesellschaft», weiss Luck. «Angebot und Nachfrage sind in ständigem Wandel. Konnte man früher mit Kupfer und Zinn viel Geld machen, fragt heute keiner mehr danach.» Und doch: Jede Saison bieten über 200 Verkäufer auf fixen Standplätzen ihre Waren auf dem Bürkli-Flohmi an. Und bei der Verlosung für die 142 Tagesplätze stehen Woche für Woche Hunderte Interessierte Schlange. Eine von ihnen ist Christine Walder (46), die einen der begehrten Plätze erobern konnte: «Ich verkaufe Kleider, Taschen und Schuhe aus meinem persönlichen Bestand.» Die Sonne brennt vom Himmel, die Bedingungen sind ideal: «Reich werde ich sicher nicht, ich gewinne aber an Erfahrung. Auf dem Floh-



**Der Bürkliplatz-Flohmarkt ist seit 47 Jahren an prominenter und schönster Lage präsent. Pasquale Mazzillo und Monika Luck von der Vereinigung Zürcher Flohmarkt sind selber langjährige Aussteller (kl. Bild oben). Christine Walder verkauft Kleider und Schuhe aus persönlichem Bestand (rechts).**

Bilder: Sibylle Ambs/PD



mi lernt man auch eine Menge über sich selber.» Die Vereinigung Zürcher Flohmarkt möchte möglichst viele Sammelgebiete abdecken. So findet man neben Kleidern auch Fundstücke aus Porzellan und Glas, Mobiliar, Schmuck, Antiquitäten, Fotos und Plakate oder auch Bücher.

## Bollywood am Flohmi

Barbra Streisand wurde schon gesichtet und Dieter Meier. Und wenn das Zurich Film Festival oder der Circus Knie auf dem Sechseläutenplatz gastieren, tum-

meln sich noch mehr in- und ausländische Besucher zwischen den Ständen. Viele der Verkäufer sind Mitglieder der Vereinigung, obwohl das keine Voraussetzung ist.

Veranstalter des Flohmarkts ist die Stadt Zürich. Sie vergibt auch die Plätze. Die Vereinigung vertritt die Interessen der Verkäufer. Dazu Präsidentin Monika Luck: «Mit den Mitgliederbeiträgen finanzieren wir zum Beispiel unsere Postkartenaktion oder die neue Website. Wir verteilen jährlich auch um die 4000 Flyer in den Zürcher Hotels. Dieses Jahr kommt das koreanische Fernsehen zu uns, und

vor zwei Jahren war ich Statistin bei einem Bollywood-Streifen, der teilweise hier am Flohmi gedreht wurde.»

## Fakten und Zahlen

**Gründung:** 1981  
**Mitglieder:** 104 Aktive  
**Jahresbeitrag:** 40 Franken  
**Ziele:** Interessenvertretung der Markthändler(innen). Aufrechterhaltung der guten Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Behörden wie der Marktpolizei und der Stadt Zürich. Mit Werbemaßnahmen Bekanntheit des Flohmarkts stärken.

## Vereine gesucht!

In einer losen Serie würdigt das «Tagblatt der Stadt Zürich» das vielseitige Vereinswesen und sucht deshalb besondere Vereine, die ihre Geschichte erzählen.

Bitte melden unter:  
[redaktion@tagblattzuerich.ch](mailto:redaktion@tagblattzuerich.ch)